

gassen ze Blatten. vnd usß der alten gassen ze Blatten in den kobelstain vnd usß dem kobelstain den hardstain uf in den glattenstain. vnd usß dem glatten stain die stainwand usshin in das bächli, hinder dem staiglin vnd usß dem bächlin dz bächli uf ze dem brunnen in hoptzermos. vnd usß dem selben brunnen, zem rad in dem brunnen. vnd in lenger wis ouch da zem brunnen vnd usß demselben brunnen das gahentobel nider vnz an sapplamer hüel vnd usß sapplamer hüel den gruppen uf vnz in laist vnd ussem laist oben in die stainen gassen in dem mos. vnd oben usß der stainen gassen, vnden an ower erlen hin, an die gisler erlen mad. da es ain end hat oben, vnd Rütiner graben ab, vnd staiger rüti usshin, wider in die blatten ze Linare, da die lind ussstat

Es ist ouch ze wissen dz derselb Hoff ze Rüti den wehsel hat mit disen nachgeschribnen höfen, mit dem hof ze kriesserren ze altstetten ze lustnow ze koblen ze Bernang ze Nebstain ze appenzel im Sennwal

Duch ist ze wissent dz all waiden vischen getägt zwing vnd bänn inrent den egeßaiten Marken dem gozhus vnd dem abbt von pfäuers zugehörrent vnd darvmb sol nieman an ains abbtes willen vnd gunst inrent den egeßaiten Marken vischen da bänn zwing noch dehein waid inzumen noch haimschen noch üt so zwing oder bänn ergriffen mügent sich vnderwinden

Aber ist recht wer gozhusgut versetzen oder verkouffen wil, dz er dz nieman anders denn andren desselben gozhusluten geben sol, vnd darzu mit ains abbtes wissen willen vnd gunst Wer es aber nieman anders denn andren desselben gozhusluten gab, an ains abbtes gunst vnd wissen. so ist dasselb gut dem gozhus ledklich geuallen.

Item es ist ouch recht dz . . . . .  
. . . . . gozhus . . . . . abbt . . . . .